



# Bauen und Wasser

## ein (zukünftiges) Schulungsprogramm für Gemeinden

2.2.2023

Referat Allgemeine Wasserwirtschaft

Hofrat Dipl.-Ing. Theodor Steidl, MIM

# Wasser im Haus?

## ... einfache Tipps zur Vorsorge

## Verringerung der Schäden durch

- Flächenvorsorge
- Bauvorsorge
- Verhaltensvorsorge
- Risikovorsorge



Die **Flächenvorsorge** mit dem Ziel, möglichst kein Bauland in hochwassergefährdeten Gebieten auszuweisen.

Die **Bauvorsorge**, die Gebäude durch hochwasserangepasste Bauweisen und Nutzungen mögliche Hochwasserüberflutungen schadlos überstehen lässt.

Die **Verhaltensvorsorge**, die vor anlaufenden Hochwassern warnt und diese Warnung vor Ort in konkretes schadensminderndes Handeln umsetzt.

Die **Risikovorsorge**, die finanzielle Vorsorge für den Fall trifft, dass trotz aller vorgenannten Strategien ein Hochwasserschaden eintritt.





# Flächenvorsorge

## Überflutungsbereiche aus HORA

**HORA** NATURAL HAZARD OVERVIEW & RISK ASSESSMENT AUSTRIA

Adresse oder Koordinaten eingeben...  **Suchen**

**Bundesministerium**  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**Hochwasserrisikozone**

**TU**

Hochwasserrisikozone  
Oberflächenabfluss  
Gefahrenzonenplan Wildbäche  
Gefahrenzonenplan Lawinen  
Pegel Aktuell

Zonierte Adressen

Copyright © 2023 bml.gv.at | Version 2.7.4

# Homepage ÖWAV Bauen und Wasser



# Verhaltensvorsorge

## Risikovorsorge

**EIN ABSOLUTER SCHUTZ** vor Hochwässern wird trotz der Maßnahmen zum vorbeugenden Hochwasserschutz in Flusstälern nie existieren können. Treten Hochwasserschäden ein, müssen **Finanzierungsmöglichkeiten** bereit stehen. Die sinnvollsten – und auch bezahlbaren – Effekte können durch eine Aufteilung in Öffentliche Vorsorge (Mittel aus dem Katastrophenfonds), Eigenvorsorge (eigene finanzielle Rücklagen) und der Versicherungsvorsorge (Berücksichtigung der Hochwassergefahren in den Haus- und Haushaltsversicherungen) erzielt werden.

**ÖFFENTLICHE VORSORGE:** In der Regel werden 30% des Schadens aus Mitteln des **Katastrophenfonds** ausbezahlt. Der restliche Teil muss durch eigene Rücklagen oder durch Versicherungen abgedeckt werden.



Hochwasserschäden in Kuchl: Das große Ausräumen

**EIGENVORSORGE:** regelmäßig auftretende Schadensereignisse geringeren Ausmaßes sollten durch eigene **Rücklagen** abgedeckt werden. Wichtig dabei ist, dass das Geld im Anlassfall sofort verfügbar ist. Langfristig gebundene Geldanlagen sind dafür daher ungeeignet.

**VERSICHERUNGSVORSORGE:** Versicherungen sollen einen katastrophalen Schaden vom Versicherungsnehmer fernhalten und sie vor dem Ruin bewahren, wenn öffentliche und private Vorsorgemaßnahmen nicht ausreichend waren. Versicherungen sollen aber nicht jeden kleinen Schadensfall tragen.

**MANCHE VERSICHERUNGSGESELLSCHAFTEN** lehnen einen Versicherungsschutz für Hochwasserschäden ab, z. B. wenn das Gebäude in einem Hochwasserabflussgebiet (30-jährliches Hochwasser) liegt. Andere Gesellschaften kennen (derzeit) solche Ausschließungsgründe noch nicht. Information und **Vergleich** zahlt sich also aus. Holen Sie mehrere Versicherungsangebote ein.



## Ansprechpartner und Information

**FÜR WEITERE INFORMATIONEN** stehen Ihnen die Fachleute der Fachabteilung Wasserwirtschaft des Amtes der Salzburger Landesregierung gerne zur Verfügung:

Adresse: Michael-Pacher-Straße 36, 5020 Salzburg  
Postanschrift: Postfach 527, 5010 Salzburg  
Telefon: 0662/8042-4251 (Kanzlei)  
Fax: 0662/8042-4199  
E-Mail: [wasserwirtschaft@salzburg.gv.at](mailto:wasserwirtschaft@salzburg.gv.at)  
Internet: <http://www.salzburg.gv.at/wasser>

### Impressum:

**Medieninhaber:** Land Salzburg. **Herausgeber:** Fachabteilung 4/3 - Wasserwirtschaft, vertreten durch Dipl.-Ing. Hans Wiesenegger. **Text:** Dipl.-Ing. Theodor Steidl. **Fotos:** LGK Salzburg, Fachabteilung Wasserwirtschaft, privat. **Grafik:** Grafik Land Salzburg. **Alle:** Michael-Pacher-Straße 36, A-5020 Salzburg. **Druck:** Hausdruckerei Land Salzburg, Kaigasse 2a, A-5010 Salzburg. **Stand:** Februar 2014.



WASSERWIRTSCHAFT

## Hochwasser Verhaltens- und Risikovorsorge

Durch richtige Vorsorge  
die Schäden vermindern

Wasser  
Land Salzburg



# Verhaltensvorsorge

## Hochwasser

**HOCHWÄSSER SIND TEIL** des natürlichen **Wasserkreislaufes**. Für die Entstehung von Hochwässern zeigen ergiebige Niederschläge, Schneeschmelze bzw. Kombinationen dieser Faktoren verantwortlich. Aber auch Verkläunungen oder Eisstöße im Winter können zu Hochwasserereignissen führen.

**PRAKTISCH KEIN ORT** in den Abflussräumen entlang von Gewässern ist sicher vor **Überschwemmungen**, die durch Hochwässer hervorgerufen werden. Der Abflussraum beschränkt sich dabei keineswegs auf die Überflutungsflächen eines 100-jährlichen Hochwassers. Kein anderes Naturphänomen tritt übrigens weltweit so häufig auf und verursacht in der Summe so hohe Schäden wie die verschiedenen Arten von Überschwemmungen.



Kuchl am 12. August 2002

**HOCHWÄSSER KÖNNEN DORT** zu **Katastrophen** werden, wo sie Schäden verursachen. Auf Grund der Zunahme der Besiedlungsdichte in Flusstälern, setzen sich immer mehr Menschen mit immer mehr Gütern einer Überflutung aus. Die Güter sind oft hochwertig und wasserempfindlich. Für die Schäden sind die Menschen daher im großen Maße selbst verantwortlich. Ebenso liegt es aber auch in unserer Hand und **Verantwortung**, rechtzeitig Maßnahmen zur Schadensverringering oder -vermeidung zu treffen: Neben der Bauvorsorge (siehe eigenen Folder) zählen dazu die Verhaltensvorsorge und die Risikovorsorge.

## Verhaltensvorsorge

**Nützen Sie die Zeit zwischen Hochwasserwarnung und dem Eintritt der kritischen Hochwasserwelle!**

- **Grundausrüstung bereithalten!**
  - Netzunabhängiges Radio
  - Netzunabhängige Notbeleuchtung
  - Netzunabhängige Kochgelegenheit
  - Gummistiefel und Regenschutz
  - Folien, Sandsäcke, Bretter zum Abdichten
  - Pumpe zur Kellerentwässerung
- **Versorgung hilfsbedürftiger und kranker Personen sicherstellen (Medikamente)!**
- **Haustiere** nicht vergessen!
- **Urkunden** und Dokumente sichern!



### Nehmen Sie das Hochwasser ernst!

Beachten sie die Absperrungen der Einsatzkräfte und meiden sie die Uferbereiche. Das Wasser fließt mit ungeheurer Kraft. Befahren sie keinesfalls überflutete Straßen mit ihrem PKW!

### Bitte vergessen Sie nicht!

Die Feuerwehren sind nicht primär dafür zuständig, Sandsäcke aufzuschichten oder Keller auszupumpen!



## Im Haus

- Türen und Fenster mit Klappen/Brettern, Folien oder Sandsäcken sichern!
- Überflutungsgefährdete (Keller-) Räume und Tiefgaragen freimachen
  - keine gefährlichen Stoffe/Chemikalien lagern
  - keine hochwertigen Möbel abstellen
  - keine wertvollen Bodenbeläge verwenden
  - Autos in sichere Bereiche bringen
- Heizung und elektrische Geräte sichern bzw. abschalten
- Strom und Gas in gefährdeten Räumen abschalten
- Hausentwässerungsanlage und Rückstauklappe im Keller überprüfen



## Im Freien

- Absperrungen von Gemeinden/Einsatzkräften beachten
- Uferbereiche meiden (Gefahr von Uferabbrüchen)
- Gefährdete Fahrzeuge von Parkplätzen rechtzeitig entfernen
- Überflutete Straßen nicht mit dem Pkw befahren!